

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	27
<i>Hans-Joachim Dahms</i>	
Einleitung	29
Theologische Fakultät	
<i>Robert P. Ericksen</i>	
Die Göttinger Theologische Fakultät im Dritten Reich	75
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	
<i>Frank Halfmann</i>	
Eine „Pflanzstätte bester nationalsozialistischer Rechtsgelehrter“: Die juristische Abteilung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät	102
<i>Matthias Groß</i>	
Die nationalsozialistische „Umwandlung“ der ökonomischen Institute	156
Medizinische Fakultät	
<i>Ulrich Beushausen, Hans-Joachim Dahms, Thomas Koch, Almuth Massing und Konrad Obermann</i>	
Die Medizinische Fakultät im Dritten Reich	183
Philosophische Fakultät	
<i>Hans-Joachim Dahms</i>	
Aufstieg und Ende der Lebensphilosophie: Das philosophische Seminar der Universität Göttingen zwischen 1917 und 1950	287
<i>Erwin Ratzke</i>	
Das Pädagogische Institut der Universität Göttingen. Ein Überblick über seine Entwicklung in den Jahren 1923 – 1949	318
<i>Cornelia Wegeler</i>	
Das Institut für Altertumskunde der Universität Göttingen 1921 – 1962: Ein Beitrag zur Geschichte der Klassischen Philologie seit Wilamowitz	337
<i>Ulrich Hunger</i>	
Germanistik zwischen Geistesgeschichte und „völkischer Wissenschaft“: Das Seminar für deutsche Philologie im Dritten Reich	365
<i>Lars U. Scholl</i>	
„Zum Besten der besonders in Göttingen gepflegten Anglistik“. Das Seminar für Englische Philologie	391

<i>Robert P. Ericksen</i>	
Kontinuitäten konservativer Geschichtsschreibung am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte: Von der Weimarer Zeit über die nationalsozialistische Ära bis in die Bundesrepublik	427
<i>Michael Neumann</i>	
Über den Versuch, ein Fach zu verhindern: Soziologie in Göttingen 1920 – 1950 ...	454
<i>Ulrike Wollenhaupt-Schmidt</i>	
„Hitler hat die Bäume geschüttelt und Amerika hat die Früchte geerntet.“ Zur Geschichte des Kunstgeschichtlichen Seminars während des Nationalsozialismus	469
<i>Rolf Wilhelm Brednich</i>	
Volkskunde – die völkische Wissenschaft von Blut und Boden	491
 Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	
<i>Rainer Paul</i>	
Psychologie unter den Bedingungen der „Kulturwende“. Das Psychologische Institut 1933 – 1945	499
<i>Norbert Schappacher</i>	
Das Mathematische Institut der Universität Göttingen 1929 – 1950	523
<i>Ulf Rosenow</i>	
Göttinger Physik unter dem Nationalsozialismus	552
<i>Ulrich Majer</i>	
Vom Weltruhm der zwanziger Jahre zur Normalität der Nachkriegszeit: Die Geschichte der Chemie in Göttingen von 1930 bis 1950	589
<i>Heinrich Becker</i>	
Von der Nahrungssicherung zu Kolonialräumen: Die landwirtschaftlichen Institute im Dritten Reich	630

<i>Wolfgang Buss</i>	
Der allgemeine Hochschulsport und das Institut für Leibesübungen der Universität Göttingen in der Zeit des Nationalsozialismus	657
<i>Cordula Tollmien</i>	
Das Kaiser-Wilhelm-Institut für Strömungsforschung verbunden mit der Aerodynamischen Versuchsanstalt	684
<i>Heinrich Becker</i>	
Aufstellung der Professoren, Privatdozenten, Lehrbeauftragten und Nachwuchswissenschaftler, die infolge der nationalsozialistischen Maßnahmen die Universität Göttingen verlassen mußten	709
Personenregister	723
Sachregister	747
Verzeichnis der Abbildungen	755
Verzeichnis der Autoren	757